



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 69.

Dienstag, den 4. April.

1848.

Die ewige Jüdin.

Nach dem Französischen der Frau Marquise von Bieurbois
von Kathinka Biz.

(Fortsetzung.)

— Werfen Sie diesen Mantel über, Signora! sagte er zu Rebekka — Der, welcher Sie erwartet, will Sie nicht in Ihrer Gefangenenkleidung sehen.

Ohne anders als durch ein Beugen des Kopfs zu antworten, bedeckte sich Rebekka mit dem reichen Ueberwurf, der ihr angeboten ward, und folgte ihrem Führer schweigend nach.

Nachdem sie den Vorhof des Palastes durchschritten hatten, winkte der Großjustiziar von weitem einem reichgekleideten Edelmann und übergab ihm Rebekka.

— Signora, sagte der Gerichtsmann, indem er Abschied von ihr nahm — ich verlasse Sie, und ich hoffe, daß bei allen Gelegenheiten, wo Ihr Zeug-

niß aufgerufen werden könnte, Sie mir die Gerechtigkeit widerfahren lassen werden, daß ich Ihnen gegenüber nie der Rücksichten vergaß, welche sowohl Ihr Geschlecht, als ihre bedauerungswürdige Lage in Anspruch zu nehmen berechtigt waren.

— Signor Großjustiziar, antwortete Rebekka — indem ich eine derartige Erklärung abgebe, werde ich um so gerechter sein, als ich nur Ihrer Achtung für meinen Wunsch, der leicht der letzte hätte sein können... in diesem Augenblick meine Freiheit verdanke.

Der Großjustiziar grüßte und entfernte sich schnell, während Rebekka dem Edelmann folgte, der sie bei ihrem erhabenen Beschützer einführen sollte.

Als sie das erste Stockwerk eines reichen Pavillons erreicht hatten, ließ der Führer der Leichenfrau sie in einen prachtvollen Saal eintreten, dessen Getäfel von Vergoldungen und reichen Malereien erglänzte.